

*BIBLISCHE GRUNDLAGEN: WÖCHENTLICHE  
SKRIPTUR*

*LESEN*

---Roly Buys---

## Parascha Emor "Sprich" - Woche 31

45 S5VS747SO5 /ROM 70E KS5C

Der Abschnitt dieser Woche stammt aus **Levitikus 21,1-24.23**, **Hesekiel 44,15-31**, **Matthäus 5,38-42** und **Galater 3,26-29**.



Wir haben eine Reihe von Abschnitten, die vier große Feste oder Gruppen von Festen beschreiben, die wir versuchen sollten zu verstehen und ihre Umsetzung zu bedenken. Der Teil ist eine **offene Einladung** an die Söhne und Töchter Abrahams (einschließlich derer, die durch das vollendete Werk Yeshuas adoptiert wurden), **an einem Fest im Haus des Vaters teilzunehmen**.

Die **Zeiten sind festgelegt**, sie sind von JHVH bestimmt. Du kannst sie nicht einfach ändern, wenn du es für richtig hältst. **Der Ort ist festgelegt** - die Stiftshütte in heutiger Sprache: Die Stiftshütte besteht aus lebendigen Steinen.

**Die Reihenfolge des Verfahrens wird** in diesem Teil in sehr einfachen Schritten klar **festgelegt** und beschrieben.

**\*\*NUGGET!\*\*** Du siehst, es ist Sein Fest, zu Seiner festgelegten Zeit und an Seinem festgelegten Ort - der Stiftshütte (in der Realität wäre das Jerusalem gewesen).

**Levitikus 23:2** Sag dem Volk Isra'el: **"Die von ADONAI bestimmten Zeiten, die ihr als heilige Einberufungen verkünden sollt, sind meine bestimmten Zeiten.**

Wir können uns etwas Zeit nehmen, um uns **die spirituelle Bedeutung** jedes Festes anzusehen, was genau von uns **erwartet wird** und nach welchem **Protokoll wir uns richten sollten**, um eingeladen zu werden, und dann zu verstehen, wo wir am Festisch sitzen würden.

Aber zuerst müssen wir *die Kriterien verstehen*, die uns dazu qualifizieren, aufgenommen zu werden. Einige Kirchen lehren nämlich, dass wir von der Gnade "bedeckt" sind und es deshalb keine Normen oder Verhaltensstandards gibt, die erforderlich oder anwendbar sind.

Es ist seltsam, diese Art von Unterricht zu hören ... sie widerspricht so sehr dem grundlegenden menschlichen Verhalten und den guten Manieren.

Fast jeder, der eine Einladung erhält, liest die Anforderungen...

- 🕒 **Kleidung:** *Legere Kleidung oder schwarze Krawatte*
- 🕒 **Zeit:** *19 Uhr für 19.30 Uhr*
- 🕒 **Ort:** *Das schönste Hotel der Stadt*



Niemand würde auf die Idee kommen, um 23 Uhr in Shorts und T-Shirt am Strand anzukommen und zu erwarten, dass alle auf ihn warten... oder doch? Wenn das schon bei weltlichen Veranstaltungen der Fall ist, wie *viel mehr sollte es dann bei einer Veranstaltung des Königs des Universums der Fall sein?*

## IHR SEID EINE KÖNIGLICHE PRIESTERSCHAFT

Wir haben bereits gesehen, dass die "Erstgeborenen" jeder Familie in der Stiftshütte dienen sollten. Leider wurde diese Berufung aufgrund der Episode mit dem goldenen Kalb *für eine Weile auf Eis gelegt*; sie wurde durch die Ordnung der Levi ersetzt, **bis ein Vermittler eines "besseren" / ewigen Bundes kommen konnte - Jeschua, der Messias.**

Es ist wichtig zu wissen, dass der Orden der Levi nicht der erste war, der priesterliche Funktionen ausübte.

Es gab ein voraronisches Priestertum, bei dem Einzelne eine priesterliche Funktion übernahmen (**2. Mose 19:22, 24** - siehe auch das Beispiel von Noah/Job, die Opfer darbrachten, und Abraham, der lange vor der Zeit von Levi einen Altar baute).

Als der Orden der Levi eingeführt wurde, sah er folgendermaßen aus:

- Der Hohepriester - Aaron (**Exodus 31:30**)
- Die Amtspriester - seine beiden Söhne (zwei wurden getötet, **2. Mose 28,21**)
- Die Leviten - als Beamte im Tempel (**Exodus 19:6**)

Ich behaupte, dass der Orden des Melchisedek unter der Führung von Yeshua **nach der Auferstehung des Messias und der Einsetzung der Stiftshütte aus lebendigem Stein genau demselben Muster folgt.**

- Der große Hohepriester - Yeshua (**Hebräer 3,1**)
- Die Ältesten (**Römer 15:16**)
- Die lebendigen Steinpriester (**1. Petrus 2,5/9**)

Als weiteren Beweis für diese **gemeinsame Verbindung** sehen wir uns Folgendes an:

Wir sehen, wie die Priester in der Stiftshütte **Weihrauch in goldenen Schalen darbringen (Numeri 7:84-86)**. In der himmlischen Stiftshütte **halten 24 Älteste goldene Weihrauchschalen, die die Gebete der Heiligen enthalten (Offenbarung 5,8)**.

**\*\*NUGGET!\*\*** Wir haben dieselbe Struktur, wir haben dieselben Funktionen - der einzige Unterschied ist, dass wir in einem vollkommenen Bund dienen - dem Orden von Melchisedek.

## Warum sollte dieser neue Orden "besser" sein?

Einfach gesagt, *hat* der Mensch immer *die Tendenz, die Neigung des "alten Mannes" zu bevorzugen* und ist nicht *in der Lage, in absoluter Reinheit zu leben...* Der Mensch als Priester versucht, das Beste aus seinen Möglichkeiten zu machen.

Unser Messias kann jedoch mehr als sein Bestes tun und tut dies auch - sein Dienst ist perfekt. Und deshalb ist die neue Ordnung perfekt.

**Hebräer 8:4-6** Wäre er auf der Erde, wäre er gar kein Koheten, denn es gibt bereits Koheten, die die in der Tora vorgeschriebenen Gaben darbringen. Aber das, was sie tun, ist nur eine Kopie und ein Schatten des himmlischen Originals; denn als Mosche das Zelt errichten wollte, warnte Gott ihn: "**Sieh zu, dass du alles nach dem Muster machst, das dir auf dem Berg gezeigt wurde.**" Aber jetzt ist das Werk, das Jeschua zu tun bekommen hat, viel besser als das ihre, genauso wie der Bund, den er vermittelt, besser ist. Denn dieser Bund ist als Tora auf der Grundlage besserer Verheißungen gegeben worden.

Innerhalb der Grenzen des **Ordens von Melchisedek** und während wir in einem Tabernakel aus lebendigen Steinen dienen, wie es in:

**1 Petrus 2:5** ...ihr selbst werdet als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus gebaut, um Gott zu dienen und ihm durch Jeschua, den Messias, geistliche Opfer darzubringen, die ihm wohlgefällig sind.

Und während Yeshua als unser großer Hohepriester in dieser neuen Ordnung handelt,

**Hebräer 7:21** aber Jeschua wurde ein Cohen durch den Eid, den Gott schwor, als er zu ihm sagte: "**ADONAI hat geschworen und wird seinen Sinn nicht ändern: 'Du bist ein Cohen für immer.'**"

**UND** mit der Befähigung des Heiligen Geistes können wir dem KÖNIG und unserer Gemeinschaft mit einem höheren Maß an Reinheit dienen. **Du bist ein Priester!!!**

**Jakobus 1:22-25** Betrügt euch nicht selbst, indem ihr nur hört, was das Wort sagt, sondern tut es! Denn wer das Wort hört, aber nicht tut, was es sagt, ist wie jemand, der sein Gesicht in einem Spiegel betrachtet, der sich selbst ansieht, weggeht und sofort vergisst, wie er aussieht. **Wer aber die vollkommene Tora, die Freiheit schenkt, genau betrachtet und weitermacht und nicht ein vergesslicher Hörer wird, sondern ein Täter des Werkes, das sie verlangt, der wird gesegnet sein in dem, was er tut.**

## DIE MENORAH

Nichts offenbart das **Herz des Menschen und GOTTES Absicht** mehr als das Bild der **Menora**. **Von dem Moment an, in dem GOTT (JHWH)** das Gebot ausspricht, dass der Mensch frisches Öl bringen soll, um die Lampe am Brennen zu halten, **bis hin zu dem Bild** des Messias, der inmitten der sieben Menorahs steht, die den Leib Christi darstellen.

**Wir sehen den Schein des Lichts der Lampe ...**

Vergiss nicht: Der Priester hatte ein Ziel.

**Hebräer 8:3** Denn jeder Cohen Gadol ist dazu bestimmt, sowohl Gaben als auch Opfer darzubringen; **also muss auch dieser Cohen Gadol etwas haben, das er anbieten kann.**

**Lass uns zusammenfassen:**

**Ein Priester muss etwas zu bieten haben, und wenn wir die folgende Analyse lesen, wird dir klar, dass ein Leben, das geopfert wird, in Taten/Handlungen/Werken**

**ausgegossen wird...**

Wir als Priesterinnen und Priester sind eine solche Lampe. Die Menora hat auf jeder Seite die gleiche Anzahl von Armen und Bechern, die **Menora ist immer im Gleichgewicht. Wir als Priester sollen immer im Gleichgewicht sein.** Schauen wir uns die beiden Seiten eines Priesters im Gleichgewicht an...

## **(A) WIR SOLLEN UNS AUF DAS LEBEN KONZENTRIEREN**

### **Was könnte das bedeuten?**

Alle Taten, die GOTT (JHWH) nicht gefallen, sind Tod. Alle Handlungen, die die Gaben des Heiligen Geistes widerspiegeln, oder ein Gehorsam gegenüber GOTT (YHVH), oder die Liebe zu meinem Nächsten sind LEBEN.

**Levitikus 21:1** *"Sprich zu den Kohe-nim, den Söhnen Aharons; sag ihnen: 'Kein Kohen soll sich unrein machen...'"*

#### **1) Wir tragen eine Kopfbedeckung, auf der "Heilig vor GOTT" steht.**

- Wir sollen in der Heiligen Schrift nach der Wahrheit suchen,
- Wir sollen Zeichen der Rechtschaffenheit setzen,
- Wir erweitern die Majestät des WORTES GOTTES (YHVH),
- Wir sind in heilige Gewänder gekleidet, die hell und sauber sind.

**Levitikus 8:12** *Er goss etwas von dem Salböl auf Aharons Haupt und salbte ihn, um ihn zu weihen. Mosche holte Aharons Söhne, bekleidete sie mit Tuniken, legte ihnen Schärpen um und setzte ihnen Kopfbedeckungen auf, wie ADONAI es Mosche befohlen hatte.*

## **(B) TRAGEN WIR DEN BRUSTPANZER MIT DEN STEINEN DER EINZELNEN STÄMME AUF DER BRUST.**

Wir verstehen, dass die Stämme/der Leib des Messias aus verschiedenen Gruppen von Menschen bestehen, die befähigt/begabt sind, unterschiedliche Ziele zu erreichen, die alle notwendig sind, um in das Neue Jerusalem einzuziehen und die Hütte aus lebendigen Steinen zu bilden. Wir weinen über die, die seine Gebote brechen, und wir trösten die, die verwundet sind.

Wir bewahren GOTTES Gebote und Feste, indem wir Sein WORT studieren und diese Feste so halten, wie es der Heilige Geist führt. Wir streben nach Reinheit im Gebet und im Gottesdienst.

**Hesekiel 44:24** *Sie sollen Richter in Streitfällen sein und nach meinen Regeln entscheiden. An allen von mir festgelegten Festen sollen sie meine Gesetze und Vorschriften einhalten und den Schabbat heilig halten.*

Wir bewahren GOTTES WORT, indem wir die Wahrheit des WORTES jederzeit sichtbar machen und unseren Lebensstil niemals kompromittieren. Wir formulieren unser Verständnis von GOTTES Absicht für uns ausschließlich auf der Grundlage der Wahrheit des WORTES. Wir achten darauf, dass keine Begriffe aus der Bibel hinzugefügt oder gestrichen werden.

Wir wollen den Unterschied zwischen Reinheit und Unreinheit lehren/erziehen/vorleben.

**Hesekiel 44:23-24** *""Sie sollen mein Volk den Unterschied zwischen heilig und gewöhnlich lehren und es in die Lage versetzen, zwischen rein und unrein zu unterscheiden; sie sollen Richter in Streitfällen sein und nach meinen Anordnungen entscheiden. An allen von mir bestimmten Festen sollen sie meine Gesetze und Vorschriften einhalten, und sie sollen meinen Schabbat heilig halten.*

Wir wollen allen, die in Not sind, Gottes Herz offenbaren. Wir wollen denjenigen, die zerbrochen sind und verzweifeln, unser Mitgefühl entgegenbringen. Wir wollen das ganze Ausmaß des Konzepts der bedingungslosen Liebe offenbaren.

Das ist das Vorbild von Yeshua, dessen Weg auf der Erde die Prostituierten, die Bettler und die Zöllner beeinflusst...

Wir wollen einen Lebensstil der Ehrlichkeit, der Integrität, der Bereitschaft, Gerechtigkeit für alle zu schaffen, und des Wunsches, Frieden zu stiften, an den Tag legen. Deshalb sind wir bereit, wie die Priester der alten Zeit, die sich vor dem Volk entblößten, transparent zu werden, wo nichts verborgen ist. Wir sind bereit, unsere "Ohren/Hände/Füße" zu heiligen, damit wir gehen können, wohin der Heilige Geist uns führt.

Wir versuchen, denen zu vergeben, die uns Leid zugefügt haben. Wir hegen keinen Groll und versuchen, das Gute in allen Menschen zu sehen.

**Bitte beachte die beiden Seiten der Menora. Wir repräsentieren nicht die Herrlichkeit GOTTES (YHWH), wenn unser Leben und unser Dienst nicht im Gleichgewicht sind.**

Das Priestertum im Körperlichen	Das Priestertum im Geistlichen
Bring das Opfer in den äußeren Hof	Bringt eure Körper als lebendige Opfer dar
Bring Öl für die Lampe im Heiligtum	Unseren Geist erneuern
Diene Gott einmal im Jahr	Täglich Licht und Leben durch den Heiligen Geist freisetzen

Du siehst, **dass es leicht ist, das eine oder das andere zu sein... aber GOTT (JHWH) will, dass wir nach Gerechtigkeit UND Barmherzigkeit streben.** Irgendwie sind unsere Bemühungen um das Priestertum nur dann für GOTT (JHWH) akzeptabel, wenn wir **beide Seiten der Menora präsentieren** können. Wenn ich nur die Gaben für eine Seite der Menora habe, muss mein Lebenspartner die andere Seite/Gaben haben, damit unser Gottesdienst ein Spiegelbild "nach Seinem Bild" ist.

Der levitische Orden entstand durch eine familiäre Abstammung. Durch das Anlegen des priesterlichen Gewandes **wurden** sie in das **Amt des Priestertums** eingesetzt. Leider entsprachen ihre Handlungen, die uns in so vielen Fällen vorgelebt wurden, oft nicht GOTTES Maßstab/Plan. Es gab zum Beispiel Zeiten, in denen sie die ARK in den Krieg führten, ohne sich mit GOTT (JHWH) zu beraten.

**Der irdische Mensch lässt in seiner eigenen Stärke oft zu, dass sein Ego/der alte Mensch die Kontrolle übernimmt.**

**Das ist das Beispiel von König Hiskia.** Er erkennt, dass das Volk in Sünde gefallen ist. Er macht sich daran, das Land zu säubern, alle heidnischen Altäre zu zerstören und eine neue Ordnung zu schaffen, in der **allein** GOTT (JHWH) angebetet werden soll.

Dieser Lebensstil eines **gottesfürchtigen Königs und Priesters** hält jedoch nicht lange an. Schon bald lässt er zu, dass sein *"Reichtum" ihn zu einem stolzen Mann macht.* Und ebenso bald spricht er nicht mehr von dem Wunder, das GOTT (JHWH) an ihm getan hat. Plötzlich geht es ALLES, UND NUR UM MICH!!!!

**Auch wir werden unheilig/gewöhnlich.** Nur für den Fall, dass wir dieser Bibelgeschichte nicht glauben, lesen wir, dass ein Siegel dieses Königs erst kürzlich in Jerusalem gefunden wurde.

Das gibt dir zu denken...



**2 Chronik 32:25-29** *Aber Hizkijahu reagierte nicht auf die Wohltat, die ihm widerfahren war, weil er stolz geworden war; so brachte er Zorn über sich selbst und auch über J'huda und Jeruschalaim. Doch dann demütigte sich Hizkijahu wegen seines Stolzes, sowohl er als auch die Menschen in Jeruschalajim, so dass ADONAIs Zorn sie zu Hizkijahus Lebzeiten nicht traf. Hizkijahu hatte große Reichtümer und große Ehre. Er versorgte sich mit Lagerstätten für Silber, Gold, Edelsteine, Gewürze, Schilde und alle Arten von wertvollen Gegenständen; außerdem mit Lagerhäusern für die Ernte von Getreide, Wein und Olivenöl sowie mit Ställen für alle Arten von Vieh und Pferchen für die Herden. Er versorgte sich selbst mit Städten und kaufte Schafe und Rinder in Hülle und Fülle, denn Gott hatte ihn sehr wohlhabend gemacht.*

## **WIR HABEN EINEN BESTIMMTEN ORT**

Wir sind dazu aufgerufen, diese Feste an dem Ort zu feiern, an dem sich die Stiftshütte befindet. Ganz am Anfang bestand die Stiftshütte aus allen Kindern Israels, die das Passahfest in ihren Häusern feierten.

Nachdem der Orden der Levi eingeführt worden war, wurde die Stiftshütte an jedem der Orte, an denen sie in der Wüste Station machten, zum vorgesehenen Ort. Irgendwann **erreichte die Stiftshütte Jerusalem und wurde zum ständigen Wohnsitz und** damit zum Ort für die Feste.



Petrus sagt uns, dass wir, die Söhne und Töchter Abrahams, zusammen eine neue Stiftshütte bilden. Außerdem werden wir als Priester wiederhergestellt und müssen als solche in dieser Stiftshütte wirken - eine Gemeinschaft von **Gläubigen, die aus lebendigen Steinen besteht**, mit dem Messias als Eckstein. **Sie ist überall dort, wo sich eine Gruppe von Gläubigen, die die Gebote halten, versammelt.**

**1 Petrus 2: 5-6** *Ihr selbst werdet als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus gebaut, um Gott als Chanim abgesondert zu werden, die ihm durch Jeschua, den Messias, geistliche Opfer darbringen. Deshalb heißt es im Tanach: "Seht, ich lege in Tziyon einen Stein, einen auserwählten und kostbaren Eckstein; und wer sich darauf verlässt, wird gewiss nicht gedemütigt werden."*

## WIR HABEN EIN TABERNAKEL

In einem früheren Abschnitt haben wir untersucht, wie die Stiftshütte in der Wüste vorbereitet, geheiligt und für ihren Zweck gesalbt wurde. Die Stiftshütte sollte sich dorthin bewegen, wohin die Wolke/das Feuer zeigte. Und die Stämme lebten in einer bestimmten Reihenfolge um die Stiftshütte herum. GOTT (JHWH) wurde zum Zentrum ihrer Existenz (**Levitikus 8:10, 35-36**).

**Levitikus 9:22-24** *Aharon hob seine Hände zum Volk, segnete es und stieg vom Sündopfer, Brandopfer und Friedensopfer herab. Mosche und Aharon gingen in das Zelt der Zusammenkunft, kamen heraus und segneten das Volk. Dann erschien die Herrlichkeit ADONAI dem ganzen Volk! Feuer ging vom Angesicht ADONAI aus und verzehrte das Brandopfer und das Fett auf dem Altar. Als das ganze Volk das sah, schrieten sie und fielen auf ihr Gesicht.*

Yeshua kam, um alles wieder in den ursprünglichen Plan zurückzubringen. Wir wissen, dass das physische Tabernakel ein Abbild des echten Tabernakels ist. Jeshua wird leben, sterben und wieder auferstehen, damit er als perfektes Opfer und Fürsprecher für die Menschheit in das neue Priestertum eintreten kann.

Wir sehen, dass er als großer Hohepriester **in der himmlischen Stiftshütte** dient.

**Hebräer 8:5-6** *Aber das, was sie tun, ist nur eine Kopie und ein Schatten des himmlischen Originals; denn als Mosche das Zelt errichten wollte, warnte Gott ihn: "Sieh zu, dass du alles nach dem Muster machst, das dir auf dem Berg gezeigt wurde." Aber jetzt ist das Werk, das Jeschua zu tun bekommen hat, viel besser als das ihre, genauso wie der Bund, den er vermittelt, besser ist. Denn dieser Bund ist als Tora auf der Grundlage besserer Verheißungen gegeben worden.*

**Hebräer 9:11-14** Als aber der Messias als Cohen Gadol der guten Dinge erschien, die bereits geschehen, da ging er durch das größere und vollkommener Zelt, das nicht von Menschenhand gemacht ist (das heißt, es ist nicht von dieser geschaffenen Welt), ein für alle Mal in das Heiligtum ein. Und er ist nicht durch das Blut von Böcken und Kälbern hineingegangen, sondern durch sein eigenes Blut und hat damit die Menschen für immer befreit. Denn wenn schon die Besprengung zeremoniell Unreiner mit dem Blut von Böcken und Stieren und der Asche einer Kuh ihre äußere Reinheit wiederherstellt, wie viel mehr wird dann das Blut des Messias, der sich selbst durch den Ewigen Geist Gott als unbeflecktes Opfer dargebracht hat, unser Gewissen von Werken reinigen, die zum Tod führen, damit wir dem lebendigen Gott dienen können!

**Der Heilige Geist kommt, um mit uns zu leben, innerhalb der Grenzen der Stiftshütte aus lebendigen Steinen. Wir haben also buchstäblich GOTT (JHWH) als Hohepriester und GOTT (JHWH) als Heiligen Geist, der uns mit dem Vater im Himmel verbindet.**

**WENN WIR ALSO PRIESTER SIND, IN EINER LEBENDIGEN STEINERNEN STIFTSHÜTTE, DIE MIT DEM GROSSEN HOHEPRIESTER VERBUNDEN IST, SOLLTEN WIR DANN NICHT GOTTES FESTE FEIERN?**

Die Feste sind ein eigenes Studium wert und sollten nicht in einen kurzen Toraabschnitt gezwängt werden (**Levitikus 23:1-44**).

Ich möchte nur einige geistliche Prinzipien hervorheben. Wie würde sich ein Adoptivsohn/eine Adoptivtochter Abrahams also verhalten?

#### **AUF SCHABBAT**

- **Feiere einen Tag der Ruhe**
- Verbringe Zeit mit deiner Familie
- Verbringe Zeit in Gottes Schöpfung, um zu schätzen, wie gut GOTT (YHVH) ist
- **Segne die Familie mit WORTEN und Taten**
- Tu gute Taten für die Bedürftigen

#### **AN PASSAGER**

- Feiern Sie sieben Tage der Ruhe
- Halte ein Familienessen ab und erzähle von dem Wunder der Erlösung
- Iss das "ungesäuerte" Brot und überlege, wo du Bosheit und Schlechtigkeit in deinem Leben zugelassen hast
- Bereue, gib Wiedergutmachung und **besinne dich auf die Werte von Aufrichtigkeit und Wahrheit**

#### **AN SCHAWUOT/PFINGSTEN**

- Feiere ein *1-tägiges* Fest
- **Studiere die Schönheit der Ehe - überprüfe** alles, was Gott für die Ehe vorgesehen hat
- Bewertet eure Ehe anhand dieses Maßstabs, stellt die zerbrochenen Zäune wieder

her, erneuert eure Gelübde füreinander und ladet dann Gott ein, wieder der Seniorpartner in diesem Bund zu werden

- Stelle das Hochzeitsgewand wieder her<sup>1</sup> - entferne die "Flecken und Falten"

## ZU SUKKOT / LAUBHÜTTEN

- Feiere **acht Tage** lang dieses Fest
- Wir müssen einen Stand bauen, der unser Verständnis dafür widerspiegelt, dass GOTTES Bund des Schutzes und der Versorgung über all die Jahre hinweg bestehen bleibt.
- Bedenke die **Tiefe und Schönheit der Intimität** und der Einheit von Mann und Frau.
- Feiere mit großer FREUDE...

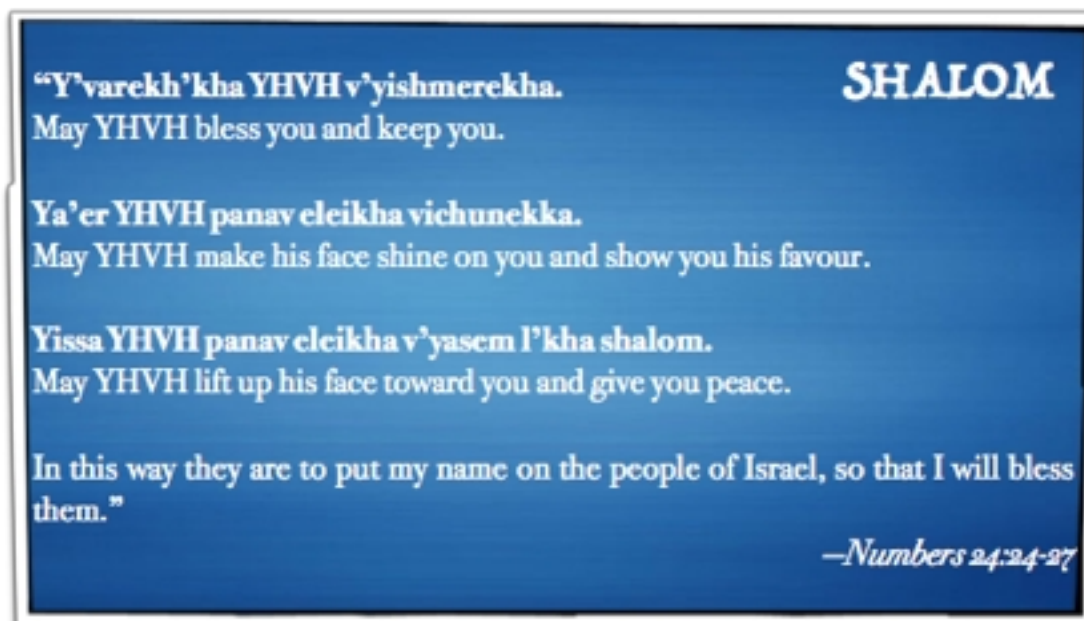
4 /S54L 70OCC07

**Mitten in diesen Festen**, mit all dem Essen, der Musik und dem Tanzen - dem Feiern - UND der Intimität mit GOTT (JHWH) in unserer Stiftshütte aus lebendigen Steinen, **sind wir herausgefordert!!!**

Hast du eine Möglichkeit für die Armen geschaffen? Hast du ihnen etwas zum Ernten übrig gelassen, damit auch sie eine Welle des Dankes bringen können?

**Levitikus 23:22** Wenn du die reife Ernte in deinem Land einbringst, sollst du **nicht bis an die Ecken deines Feldes ernten und die Ähren, die von den Erntemaschinen übrig bleiben, nicht auflesen; lass sie für die Armen und die Fremden übrig; ich bin ADONAI, dein Gott.**

Wir sollten wie eine Gemeinschaft leben, wie eine Gemeinschaft denken und in all dem die Herrlichkeit GOTTES (JHWH) widerspiegeln.



<sup>1</sup> Ausführlichere Lehren über den Ehering <http://www.kanaanministries.org/>

[downloads/?did=374](#)